



NIEDERSCHRIFT
(öffentlicher Teil)
11. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege
in der Wahlperiode 2013 - 2018
am Montag, 11.05.2015

Ort: Mittelsaal im Kanzleigebäude, Breite Straße, 23552 Lübeck
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:27 Uhr

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Henning Stabe- CDU

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Kristina Aberle- Bü90/DIEGRÜNEN
Anja Sabrina Hagge- SPD
Peter Petereit- SPD
Jörn Puhle- SPD
Hauke Wegner- CDU

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Werner Horstmann- Die PARTEI-PIRATEN	
Hans Georg Rieckmann- BfL	
Lienhard Böhning- SPD	Vertretung für Herrn Hiller
Dieter Höltig- CDU	Vertretung für Herrn Untermann
Hermann Junghans- CDU	Vertretung für Herrn Sellerbeck
Martin Kucharzik- CDU	Vertretung für Frau Kanuschin
Manuela Kusch- Bü90/DIEGRÜNEN	Vertretung für Frau Schedel
Katjana Zunft- DIE LINKE	Vertretung für Herrn Lüttke

Verwaltung

Kathrin Senatorin Weiher- Fachbereichsleitung FB4
Prof. Dr. Manfred Gläser- Archäologie u. Denkmalpflege
Bernd Hatscher- Stadtbibliothek

Christine Koretzky-
Bereich Stadtplanung und Bauordnung
Angelika Kramm- FB 4 Fachbereichscontrolling
Dr. Jan Lokers- Archiv
Gabriela Schröder- Kulturstiftung Hansestadt Lübeck
Aiko Wagner- FB4 Fachbereichscontrolling
Prof. Dr. Hans Wißkirchen-
Kulturstiftung Hansestadt Lübeck

Protokollführung

Sven Meinecke- FB4 Fachbereichsdienste

Sonstige Personen

Marianne Vibach- Seniorenbeirat

Seniorenbeirat

Entschuldigte Mitglieder

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Felix Untermann- CDU

Entschuldigt

Ragnar Harald Lüttke- DIE LINKE

Entschuldigt

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Reinhold Hiller- SPD

Entschuldigt

Soja Kanuschin- CDU

Entschuldigt

Jana Lange- FDP

Entschuldigt

Monika Schedel- Bü90/DIEGRÜNEN

Entschuldigt

Jörg Sellerbeck- CDU Jr.

Entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
2. Niederschrift vom 09.03.2015
3. Anfragen / Antworten / Mitteilungen
- 3.1. Anfrage AM B. Böhm - Denkmalschutz Gebäude "Alte Stadtschänke" - Königstraße 93
Vorlage: VO/2015/02635
4. Berichte
- 4.1. Finanzierungskonzept der Theater Lübeck gGmbH für die Jahre 2015 bis 2019
Vorlage: VO/2015/02593
- 4.2. Bericht aus der Kulturstiftung
- 4.3. Aktueller Stand Völkerkunde - mündlicher Bericht
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus, Projektauftrag 2015
Vorlage: VO/2015/02651
6. Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
7. Anträge von Ausschussmitgliedern
8. Verschiedenes
14. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Stabe eröffnet die 11. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege, begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Er erfragt Anträge oder Einwände zur Tagesordnung. Es erfolgen keine Wortmeldungen. Die Tagesordnung ist damit festgestellt.

TOP 2 Niederschrift vom 09.03.2015

Herr Stabe berichtet, dass ihm keine schriftlichen Einwände gegen die Niederschrift vorgelegt wurden. Er fragt, ob mündlich Einwände gegen die Niederschrift vorgebracht werden. Es erfolgen keine Wortbeiträge, die Niederschrift der 10. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege vom 09.03.2015 ist damit festgestellt.

TOP 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

Herr Stabe verweist auf zwei umverteilte Unterlagen. Eine Stellungnahme des Bereiches 1.201 – Haushalt und Steuerung zum TOP 5.1 sowie ein Schreiben an den Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein zu den Probenräumen für Musikbands in Lübeck zur Kenntnisnahme durch die Ausschussmitglieder.
Frau Weiher weist darauf hin, dass die Probenräume in der Cambraikaserne zwischenzeitlich um ein Jahr verlängert der Musikhochschule zur Verfügung stehen. Die von der Bürgerschaft gewünschte Bestandsaufnahme und Berichterstattung sei in Vorbereitung.

TOP 3.1 Anfrage AM B. Böhm - Denkmalschutz Gebäude "Alte Stadtschänke" - Königstraße 93 Vorlage: VO/2015/02635

Herr Stabe weist darauf hin, dass die Anfrage von Herrn Böhm und ihre Beantwortung gem. Abstimmung mit der Verwaltung in einer der nächsten Sitzungen erfolgt und daher vertagt werden soll. Herr Prof. Gläser sagt eine ausführlich Behandlung des angefragten Sachverhalts noch vor der Sommerpause im Arbeitskreis für Archäologie und Denkmalpflege zu, im Anschluss sodann im Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege. Gegen das vorgeschlagenen Verfahren werden keine Einwände erhoben.

TOP 4 Berichte

TOP 4.1 Finanzierungskonzept der Theater Lübeck gGmbH für die Jahre 2015 bis 2019 Vorlage: VO/2015/02593

Herr Stabe verweist auf die mündliche Vorstellung des Berichtes durch Herrn Schwandt im Rahmen der letzten Sitzung des Kulturausschusses am 09.03.2015 und auf die seinerzeit erfolgte Beantwortung der dabei vorgebrachten Fragen.

Herr Stabe fragt, ob Wortmeldungen zu dem jetzt vorliegenden Konzept bestehen. Herr Junghans wünschte sich im Konzept eine stärkere Auseinandersetzung mit den Themen Mitträgerschaft durch das Land sowie Kooperation mit anderen Theatern. Herr Schwandt erläutert, dass seit Jahren eine Vielzahl von positiv wirkenden Kooperationen durchgeführt würden. Kooperationen würden auch zukünftig erfolgen, wenn sie zu positiven Effekten für das Theater führen. Er bietet dem Ausschuss eine Übersicht der Entwicklung der Kooperationen der letzten Jahre an. Eine Mitträgerschaft des Landes war von der Hansestadt Lübeck seinerzeit nicht gewollt, um weitgehenden Einfluss auf den Betrieb des Theaters zu behalten.

Frau Zunft weist darauf hin, dass die dargestellte Kostensteigerung allein durch die Tarifsteigerung ausgelöst wird, nicht etwa durch unwirtschaftlichen Betrieb des Theaters. Daher wäre nur zu entscheiden, ob man das Theater durch zusätzliche Mittel in die Lage versetzt, diese Tarifsteigerungen umzusetzen und den Betrieb wie geplant weiter zu führen, oder ob die Tarifsteigerungen durch Kürzungen im Theaterbetrieb aufgefangen werden müssen.

Herr Stabe erfragt weitere Einsparmöglichkeiten, etwa Senkung der Beschaffungskosten für Energie, Ersatz der Mietaufwendungen durch den Kauf des Theatergebäudes und den dafür zu leistenden Schuldendienst. Frau Weiher und Herr Schwandt weisen dazu auf die regelmäßige Ausschreibung der Leistungen sowie auf das Problem der laufenden Bauunterhaltung, des Unterhaltungssstaus sowie der teilweise Stiftungsfinanzierung des Theatergebäudes hin, die einen Kauf schwierig gestalten.

Auf den Hinweis zur Anfrage an das Land, ob von dort die Zuschüsse erhöht werden können antwortet Frau Weiher, dass eine erneute Anfrage bereits erfolgt ist. Grundsätzlich sind die Signale aber eher ablehnend. Die Verwaltung wird den Vorschlag weiter verfolgen und dem Ausschuss darüber berichten.

Weiterhin sprechen Frau Zunft, Frau Aberle, Herr Rieckmann und Herr Petereit. Herr Schwandt beantwortet dazu weitere Fragen.

Herr Stabe weist abschließend darauf hin, dass es sich bei dem TOP um die Kenntnisnahme eines Konzeptes handelt. Die Positionierung der Fraktionen zur Finanzierung müsste im Rahmen der anstehenden Haushaltsberatungen erfolgen.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt das Finanzierungskonzept der Theater Lübeck gGmbH für die Jahre 2015 bis 2019 zur Kenntnis.

TOP 4.2 Bericht aus der Kulturstiftung

Herr Prof. Wißkirchen berichtet über die Gedenkveranstaltung für Günter Grass. Es gab viel positive Resonanz für die in Kooperation von Museen und Theater durchgeführte Veranstaltung; die Gäste zeigten sich beeindruckt. Jetzt beginnt die Erinnerungsarbeit für Günter Grass, die anders gestaltet werden muss als die bisherige Arbeit. Hier steht Lübeck in Konkurrenz zu Göttingen, Bremen und Danzig. Gerade in der jetzt zu verstetigenden Zusammenarbeit mit dem Buddenbrook-Haus bestehen aber gute Möglichkeiten für ein schlüssiges und tragfähiges Gesamtkonzept zur Würdigung des Wirkens der großen Lübecker Autoren.

Herr Prof. Wißkirchen weist auf drei bevorstehende Veranstaltungen (Ausstellung „Salaam Lübeck – Muslimisches Leben in Lübeck“ vom 16.05. bis 16.08.2015, Buchpräsentationen von Volker Hage – „Die freie Liebe“ am 12.05.2015 und von Manfred Flügge – „Das Jahrhundert der Manns“ am 18.05.2015) hin.

Weiterhin stellt er die vorliegenden Zahlen der Kulturstiftung zur Entwicklung der Besucherzahlen und Erlöse vor. Zurzeit scheint es, als könnten die Zahlen des letzten Jahres gehalten werden.

Herr Wegner spricht die Förderung der Siemens-Stiftung für die Restaurierung von

Kunstwerken an und fragt, ob auch eine Förderung für die Bauunterhaltung des St. Annen Museums möglich wäre. Frau Schröder weist darauf hin, dass für eine Antragstellung erst ein Nachweis über die Eigenmittel erfolgen muss. Es wurden zwar Mittel für den Haushalt in Ansatz gebracht, fraglich ist aber, ob dieser Ansatz in den Haushaltsberatungen durchstehen kann.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

TOP 4.3 Aktueller Stand Völkerkunde - mündlicher Bericht

Herr Prof. Wißkirchen berichtet über den Sachstand. Es wurde eine Arbeitsgruppe für einen möglichen Umzug ins Holstentor einschließlich Neukonzeptionierung gegründet. Die Museen stehen der Idee grundsätzlich positiv gegenüber. Das Gebäude selbst, die Möglichkeit einer angemessenen Nachnutzung und eine mögliche Signalwirkung in Bezug auf die immer vorhandenen internationalen Verbindungen Lübecks machen das Objekt attraktiv. Beispielsweise könnte so über Exponate Stadtgeschichte erzählt werden. Das Ganze muss jedoch in ein schlüssiges und tragfähiges Konzept eingebunden werden können. Wenn das gelingt, könnte eine Umsetzung ggf. ab 2016 möglich sein. Er wirbt dazu aber auch um die Unterstützung durch den Ausschuss und durch die Gesellschaft für Geographie und Völkerkunde.

Herr Stabe berichtet, dass Frau Kastorff-Viehmann von der Gesellschaft für Geographie und Völkerkunde zu Lübeck gefragt hat, ob sie ein paar Worte an den Ausschuss richten darf. Er fragt, ob die Ausschussmitglieder damit einverstanden sind. Der Ausschuss stimmt zu.

Frau Kastorff-Viehmann berichtet über die Sorge der Gesellschaft wegen einer Verlagerung des Depots vom Zeughaus in die Gebäude am Meesenring. Neben den Kosten und dem nicht unerheblichen Zeitaufwand für die Verlagerung scheinen die Gebäude nicht geeignet für die Sammlung. Sie fragt, ob der Umzug nun durch die neuen Möglichkeiten in Bezug auf das Holstentor vom Tisch sei. Frau Weiher berichtet dazu, dass es verwaltungsinterne Notwendigkeiten gibt, die auch solche Überlegungen notwendig machen, grundsätzlich müssen die möglichen Flächen aber geeignet sein. Die Räume am Meesenring scheinen nach erster Einschätzung zu klein und nicht geeignet für eine sachgerechte Unterbringung des Depots der Völkerkundesammlung. Die Prüfung dazu ist aber noch nicht abgeschlossen. Herr Prof. Wißkirchen weist darauf hin, dass der Verwaltung die Kosten und Risiken eines solchen Umzugs bekannt sind. Sie fließen in die Überlegungen mit ein.

Frau Aberle beantragt, dass Frau Göhler, stellvertretendes Mitglied des Ausschusses, angehört wird. Der Ausschuss stimmt mehrheitlich zu. Zum Depot im Zeughaus, Standort Holstentor und zur Standortsuche sprechen Frau Göhler, Frau Zunft, Herr Wegner, Frau Weiher, Herr Stabe und Herr Prof. Wißkirchen. Dieser führt abschließend aus, dass anhand der jeweiligen örtlichen Gegebenheiten eine Standortabwägung erfolgen wird. Das notwendige Konzept wird darauf Bezug nehmen. Es soll gegen Jahresende vorliegen. Herr Stabe bittet darum, dem Ausschuss in dieser Angelegenheit weiter zu berichten.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

TOP 5 Beschlussvorlagen

**TOP 5.1 Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus,
Projektauftrag 2015
Vorlage: VO/2015/02651**

Herr Stabe verweist auf die zur Vorlage bei Sitzungsbeginn umverteilte Stellungnahme des Bereiches 1.201 – Haushalt und Steuerung und erfragt Wortmeldungen zur Vorlage. Frau Kusch erfragt den Grund für die Eilbedürftigkeit bei der Behandlung der Vorlage. Frau Koretzky vom federführenden Fachbereich Bauordnung und Stadtplanung weist dazu auf die Antragsfristen für die Fördermittel hin.

Herr Petereit fragt, warum zwei Projekte in dem Beschlussvorschlag stehen. Frau Weiher erläutert, dass nach Einschätzung der Verwaltung bei 2 Projekten größere Chancen bestehen, zumindest eine Projektförderung zu erhalten. Die Projekte werden den Gremien daher in einer Vorlage vorgestellt, die Anträge auf Fördermittel selbst laufen aber jeweils eigenständig.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gem. Beschlussvorschlag zu entscheiden.

1. Die in der Anlage aufgeführten Projekte
 1. Umbau Buddenbrookhaus. Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrum Buddenbrookhaus 2018 – Erweiterung, Umbau, Neukonzeption
 2. Umgestaltung westlicher Altstadttrand
An der Untertrave – Abschnitt Holstentor bis Fischergrube

werden von der Hansestadt Lübeck für das Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ (2015) angemeldet.

2. Der kommunale Pflichtanteil von 10% wird bei Förderzusage im Förderzeitraum bis 2018 in den Haushalt eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

Es liegt nichts vor.

TOP 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

Es liegt nichts vor.

TOP 8 Verschiedenes

Herr Stabe verweist auf das umverteilte Schreiben an den Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein zu den Probenräumen für Musikbands in Lübeck zur Kenntnisnahme

durch die Ausschussmitglieder.

Frau Vibach verabschiedet sich aus dem Ausschuss. Ihre Wahlzeit im Seniorenbeirat läuft aus und sie wird sich altersbedingt nicht wieder zur Wahl stellen. Sie mahnt den sozialen Aspekt der kulturellen Einrichtungen und ihrer Angebote für ältere Menschen an. Daher sollten dafür nicht nur monetäre Betrachtungen im Vordergrund stehen. In diesem Zusammenhang bittet sie darum, die Auswirkungen der LübeckCard auch in dieser Hinsicht genau zu prüfen.

TOP 14 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Punkt entfällt. Es fand keine nicht-öffentliche Beratung und Beschlussfassung statt.

Lübeck, den 25. November 2015

gez.

Vorsitzender
Henning Stabe

gez.

Protokollführung
Sven Meinecke